

## PROGRAMM

ÖFEB Sektionstagung Elementarpädagogik  
28./29.04.2025, Pädagogische Hochschule Salzburg

---

## PROFESSIONALISIERUNG IN DER ELEMENTARPÄDAGOGIK

### Entwicklungen, Potenziale und Visionen

Vor dem Hintergrund zunehmender Inanspruchnahme elementarpädagogischer Arrangements, der Forderung nach früher Bildung und deren Verknüpfung mit kompensatorischen Ansprüchen lassen sich in Österreich Bestrebungen zur **Professionalisierung** konstatieren (Hartel et al., 2019). Insbesondere in den letzten Jahren ist der Begriff im deutschsprachigen Diskurs als beinahe allgegenwärtiges Schlagwort anzutreffen, das in engem Zusammenhang mit der Akademisierung und Weiterbildung von Fachkräften, der ‚professionellen Haltung‘ bzw. den Kompetenzen von Elementarpädagog:innen, der Qualität in elementarpädagogischen Einrichtungen und der Herstellung und Evaluierung selbiger verhandelt wird (u.a. Bohnsack et al., 2022; Cloos et al., 2023; Friederich et al., 2016; Friederich et al., 2024; Hover-Reisner et al., 2020; Weltzien et al., 2022).

Diskurse um elementarpädagogische Professionalisierung folgen keinem einheitlichen Modell von Professionalisierung und können mit Smidt et al. (2017) in formale, indikatoren- und handlungsbezogene Verständnisse differenziert werden und deren Implikationen für die Entwicklung der Disziplin und Profession diskutiert werden. Ihren Niederschlag finden Fragen nach (De-)Professionalisierung, zumindest indirekt, auch in der Thematisierung aktueller Phänomene, Problemfelder sowie fachlicher und (bildungs-)politischer Debatten um prekäre Rahmenbedingungen, Personalmangel und der Fragmentierung sowie heterogenen Ausgestaltung von Ausbildungsformaten (u.a. Klusemann et al., 2020; Löffler et al., 2022)

Im Rahmen der ÖFEB-Sektionstagung Elementarpädagogik wird die Entwicklung und Bedeutung der Professionalisierung in Österreich systematisch aufgegriffen. Dabei werden nicht nur Herausforderungen benannt, sondern insbesondere auch Initiativen, ‚Gelungenes‘, Potenziale und Möglichkeiten diskutiert.

## Montag, 28.04.2025

10.00-10.30	<b>Ankommen</b>	
10.30-11.00	<b>Begrüßung</b>	
11.00-13.00	<b>Panelsession 1</b>	<i>Forschungswerkstatt</i> <b>Interaktionsqualität in Relation zu professionellen Kompetenzen von elementarpädagogischen Fachkräften. Forschungswerkstatt zu einem mixed-methods Projekt</b> Maria Fürstaller, Tina Eckstein-Madry & Wilfried Smidt
		<i>Einzelbeiträge</i> <b>Musik und Spracherwerb. Analysen multidisziplinärer Forschungsinteressen als Beitrag zur Professionalisierung in der Elementarpädagogik</b> Ulrike Stelzhammer-Reichhardt  <b>Effekte von unterschiedlichen Fortbildungsformaten auf das fachdidaktische Wissen und Handeln pädagogischer Fachkräfte im Bereich der Sprachbildung</b> Stefanie Horner & Gisela Kammermeyer  <b>Gelingende Resilienzförderung bei Kindern im Kindergarten. Inwiefern macht Professionalisierung in diesem Bereich einen Unterschied?</b> Eva Frick & Esther Moll
13.00-14.00	<b>Mittagspause</b>	
14.00-15.30	<b>Keynote 1</b>	
	<b>Forschungsperspektiven auf Profession und Professionalisierung in der Elementarpädagogik</b> Peter Cloos	
15.30-16.15	<b>Kaffeepause</b>	
16.15-18.15	<b>Panelsession 2</b>	<i>Symposium</i> <b>Auseinandersetzungen um die Professionalisierung der Elementarpädagogik in Österreich – Historische Entwicklungen, geschlechterpolitische Herausforderungen und diskursive Verhandlungen</b> Katharina Rösler, Birgit Bütow & Daniela Steinberger
		<i>Einzelbeiträge</i> <b>Eklektik: zwischen Notwendigkeit und Problematisierung – allgemein pädagogische Perspektiven auf Professionalisierung in der frühen Kindheit</b> Claudia Schwertl  <b>„So richtig mitspielen“ – Ist das professionell?</b> Theresa Hauck  <b>Kunst(Besuch) im Kindergarten. Das Potential ästhetischer Erfahrung und Kollaboration mit einer Künstlerin im elementarpädagogischen Kontext</b> Veronika Ehm
18.30-19.30	<b>Mitgliederversammlung der ÖFEB Sektion Elementarpädagogik</b>	

## Dienstag, 29.04.2025

09.00-10.30	<b>Keynote 2</b> Fokus auf FBBE in Europa und in Österreich: Ausgewählte Erkenntnisse aus dem Projekt „Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Beschäftigte für eine bessere Qualität in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Österreich“ Tünde Kovacs Cerovic
10.30-11.00	<b>Kaffeepause</b>
11.00-13.00	<b>Panelsession 3</b> <i>Symposium</i> <b>Handlungsbasierter Professionalisierung in der Elementarpädagogik: Reflexionen, Unsicherheiten und Dynamiken</b> Eva Pözl-Stefanec, Tanja Kniewasser, Kathrin Trunkenpolz, Diana Gressenbauer, Lars Eichen & Belinda Jäger <i>Einzelbeiträge</i> <b>Tertiäre Professionalisierung von Elementarpädagog*innen</b> Barbara Lehner, Nina Hover-Reisner & Melanie Lechner <b>Professionalisierung durch Akademisierung?! – Perspektiven von Bachelorabsolvent:innen auf Veränderungen ihres professionellen Handelns</b> Elisabeth Nuart & Sabine Strauß <b>Das Professionalisierungspotential von Diversität in der Ausbildung zur Elementarpädagog*in</b> Christine Rabl & Nicole Kalteis
13.00-13.30	<b>Abschluss</b>